

Basel, 22. März 2018

Medienmitteilung

Prix Social-Verleihung 2018 im Zeichen des politischen Engagements

Der Verein Robi-Spiel-Aktionen und das Forum für kritische Soziale Arbeit (Kriso) erhalten den Prix Social 2018 von AvenirSocial

Die vierte Verleihung des Prix Social von AvenirSocial fand am 20. März 2018 in einem feierlichen Rahmen mit über 130 Gästen statt. Die Jury, bestehend aus Nationalrätin Maya Graf, der Praxisvertretung Christa Braun-Weissen und Dr. phil. Patrick Oehler der FHNW, wählte aus 17 Bewerbungen zwei sehr unterschiedliche Preisträger aus, welche sich beide durch ihr Engagement für die professionelle Soziale Arbeit in der Region Basel auszeichnen. Bereichert wurde der Anlass durch einen Vortrag von Prof. Dr. Carlo Knöpfel zum politischen Engagement in der Sozialen Arbeit, ein Grusswort von Ständerat Claude Janiak zum Wert von Arbeit im monetären bzw. nicht-monetären Sinne und das Anna-Hirsch-Quartett.

Die Medienberichterstattung zur finanziellen Situation der Robi-Spiel-Aktionen wurde von AvenirSocial zur Kenntnis genommen, die offenen Fragen diesbezüglich aber nicht bewertet, da mit der Preisverleihung die jahrzehntelange hervorragende Arbeit des Vereins für Kinder und Familien gewürdigt wurde.

Robi-Spiel-Aktionen

Die Aktivitäten des Vereins Robi-Spiel-Aktionen bezwecken die Förderung der gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit sozial- und spielpädagogischer Arbeit. Der Verein betreibt seit 1957 Robi-Spielplätze. Im Laufe der Zeit kamen neue Angebote hinzu wie gedeckte Spielplätze, mobile Spielangebote, der Märchenwald, die Kinder-tankstelle, der Spielmaterialverleih sowie Mittagstische und Tagesstrukturen. Damit übernehmen die Robi-Spiel-Aktionen eine wichtige Funktion für viele Kinder, Eltern und andere Akteure der Stadt Basel. Zu den mittlerweile rund 300 Mitarbeitenden gehören auch Menschen mit einer körperlichen oder kognitiven Beeinträchtigung sowie weitere Personengruppen mit einem erschwerten Zugang zum ersten Arbeitsmarkt. Der Verein Robi-Spiel-Aktionen legt seinen Fokus auf das soziale Miteinander, die Integration und die Verantwortung für das gesellschaftliche sowie politische Handeln.

Die Jury des Prix Social 2018 erachtete als besonders anerkennenswert, wie sich die Robi-Spiel-Aktionen als Organisation der Sozialen Arbeit ständig weiterentwickelt und auf neue Bedürfnisse in der Region Basel mit professionellen, innovativen Angeboten reagiert. Deshalb zeichnete die Jury an der Preisverleihung sowohl den Verein Robi-Spiel-Aktionen wie auch den langjährigen Geschäftsleiter Andi Hanslin aus, und würdigte ihn für sein Herzblut und professionelles Engagement für den „Robi“.

Forum für kritische Soziale Arbeit Basel - Kriso

Dieser offene und noch relativ junge Zusammenschluss von Sozialarbeitenden und Studierenden aus der Region Basel hat zum Ziel, die bestehenden Verhältnisse zu hinterfragen und sich für eine Gesellschaft einzusetzen, in welcher die Chancen gerechter verteilt sind. Dies beinhaltet auch die Kritik an einer Sozialen Arbeit, die sich für Zwecke instrumentalisieren lässt, welche einer sozial gerechten Gesellschaft widersprechen. Dabei versteht sich die Kriso als Ergänzung zum Berufsverband AvenirSocial. Ausgesprochen medienwirksam war eine öffentliche Protestaktion auf dem Claraplatz im Februar 2017, bei welcher eine Sitzbank zur Rednerbank umfunktioniert wurde, und mit welcher die Kriso zusammen mit Betroffenen auf das Problem der Verdrängung aufmerksam gemacht hat.

Als besonders aner kennenswert erachtete die Jury, dass die Kriso neben ihrem Engagement für eine sozial gerechtere Gesellschaft auch den Mut hat, öffentlich auf bestehende Missstände hinzuweisen und diese aus einer fachlichen Perspektive zu kritisieren. Damit knüpft die Kriso an einen in den Hintergrund getretenen Aspekt der Sozialen Arbeit an: Soziale Arbeit, die einen (sozial)politischen und kritischen Anspruch hat und diesen auch als Teil ihrer eigenen Fachlichkeit und Qualität begreift. Mit der Verleihung des Prix Social an die Kriso sollte zudem ein Zeichen gesetzt werden, dass dieser kritisch-demokratische Esprit – der implizit auch im Berufskodex Sozialer Arbeit enthalten ist – für die Soziale Arbeit in der Region Basel und der Schweiz wichtig ist.

Aufruf zum politischen Engagement der Sozialen Arbeit

Sowohl die Siegerprojekte als auch die Referierenden aus Forschung, Praxis und Politik griffen die Tendenzen zum Abbau der sozialstaatlichen Errungenschaften und einer sozialstaatlichen Entwicklung in neoliberaler Richtung auf. Die soziale Sicherheit wird zunehmend enger gefasst und funktioniert immer stärker über Sanktionen, wobei die gesellschaftliche Teilhabe der Betroffenen erschwert wird. Die Professionellen der Sozialen Arbeit sollen dabei nicht zu „Gehilfen“ einer solchen Sozialpolitik werden, sondern sich politisch engagieren.

Fotograf: François Bonhôte